

Drei theologische Grundentwürfe

Reformation orthodox	Aufklärung liberal	Linker Flügel der Reformation radikal
Dogmen Offenbarung Überzeitlichkeit des Glaubens	Gültigkeit der Wissenschaft Historizität der Religionen Einheit von Kultur und Religion bei Trennung von Kirche und Staat	Mitarbeit an Gottes Werk der Befreiung Perspektive der Armen, der Frauen, der Opfer der Unterdrückung
„Christus und Kultur im Paradox“ (protestantisches Modell) „Christus oberhalb der Kultur“ (katholisches Modell)	Textkritik Institutionskritik Herrschaftskritik „Christus die Kultur verwandelnd“ „Christus der Kultur“	Kontextualität „Christus gegen die Kultur“ „Christus und Kultur im Paradox“
Strömungen im gegenwärtigen Protestantismus		
Fundamentalismus Evangelikale Neue religiöse Rechte	Hauptströmung innerhalb der Kirche	befreiungstheologische Minderheiten in Frauenbewegung Friedensbewegung Ökologiebewegung Solidaritätsbewegung

Neo-orthodoxe versus liberale Theologie

neo-orthodox	liberal
Offenbarung solus Christus	Religion
Heilige Schrift sola scriptura	historischer Relativismus
Kirche	Individualität
Gottes Transzendenz und Unerkennbarkeit	Gottes Immanenz in Natur und Geschichte
der „ganz andere“ Gott	Verklärung der Kultur
Mensch als Sünder	der unendliche Wert der Menschenseele
Geschichtsverständnis als Diskontinuität, Geschichte, Krise	Entwicklung und Erziehung

Bibel als Wort Gottes

orthodox	liberal	befreiungstheologisch
Gottes Wort	Wort Gottes von Menschen gesprochen	Wort Gottes von/ zu den Armen gesprochen
buchstäblich literalistisch	Relativierung und Historisierung der Bibel	am historischen Kontext von / zu den Unterdrückten sprechend
Personalinspiration	Kern und Schale (Harnack u. a.)	
normativ	symbolische Wahrheit (Tillich) existenziale Wahrheit (Bultmann)	verpflichtend für die Gemeinde

Sünde: Trennung von Gott

orthodox	liberal	befreiungstheologisch
Trennung von Gott als Grund, aus dem andere Haltungen folgen:	Trennung von Gott als Verpassung des Göttliche, Verfehlen der eigentlichen Bestimmung des Menschen	Trennung von Gott drückt sich in den gesellschaftlichen Strukturen und den personalen Haltungen aus
Ungehorsam gegen Gottes Willen	Mangel an Liebe	Habgier
Verblendung des Verstandes	Egoismus	Ungerechtigkeit
Korruption des Willens	Isolation von der Abhängigkeit	Entfremdung von sich selber, dem Nächsten, der Natur, der menschlichen Familie
Stolz, Hochmut, Hybris		
Selbstüberhebung weist Begrenzung und Geschöpflichkeit zurück		Selbstverleumdung „Wunsch, weiß zu sein“

Gnade, Rechtfertigung und Heilung (justifacito et sanctificatio)

orthodox	liberal	befreiungstheologisch
Sühne	Versöhnung	Befreiung
Genugtuung (satisficatio) Freispruch	Vergebung Veränderung des Herzens	Veränderung der sozialen Beziehungen und des persönlichen Lebens
Bilder der Gnade: Loskauf, Opfer, Reini- gung, Heilung	Erziehung des Menschengeschlechts	

Das Verständnis der Schöpfung

orthodox	liberal	befreiungstheologisch
Gott ist Schöpfer und Erhalter der Welt		Gott ist Befreier und Schöpfer der Welt
Bibel erklärt und interpretiert die Wirklichkeit	Rückzug von der theologischen Weltklärung	
Erfurcht und Vertrauen als Grundhaltungen		
Das Geschöpf Mensch ist unabhängig	Freiheit betont	bestehende Ordnung ist schöpfungsfreundlich
Freiheit, aber Gebundenheit an Schöpfungsordnungen	Schöpfungsordnung relativiert	Freiheit ist integraler Befreiung aller
Schöpfung ist erkennbar und gut	Schöpfung wird zunehmend Material ohne Heiligkeit	ökologische Befreiungstheologie beschützt die Sakralität der Schöpfung
Absolute Transzendenz Gottes	Immanenz Gottes	Transzendenz in Immanenz